



Klimafreundliche Bauleitplanung: Akteure – Prozess – Schlüsselmomente

Erfahrungen aus einem Projekt der Gemeinde
Fischbachtal und der Hochschule Darmstadt

Vortrag im Rahmen des Fachforums „Rechtliche Instrumente für Klimaschutz und
Klimaanpassung – Wege zur klimaresilienten Kommune“, 26.03.2025 Frankfurt am Main

Gliederung

1. Herausforderungen und Startpunkt für den Prozess
2. Einrichtung des Arbeitskreises
3. Über Zwischenschritte zur Toolbox „Klimafreundliche Bauleitplanung“
4. Schlüsselmomente und Erkenntnisse

Herausforderungen waren

- Unkontrollierte Entwicklung im unbeplanten Innenbereich
- Kaum Einflussmöglichkeiten der Gemeinde
- Vereinzelt Angebotsplanungen mit geringer Regelungsdichte

- Folgekosten Neubaugebiete (z.B. Kitaplätze)
- Keine kommunalen Standards bzgl. Klima und nachhaltiger Entwicklung

Der Startpunkt

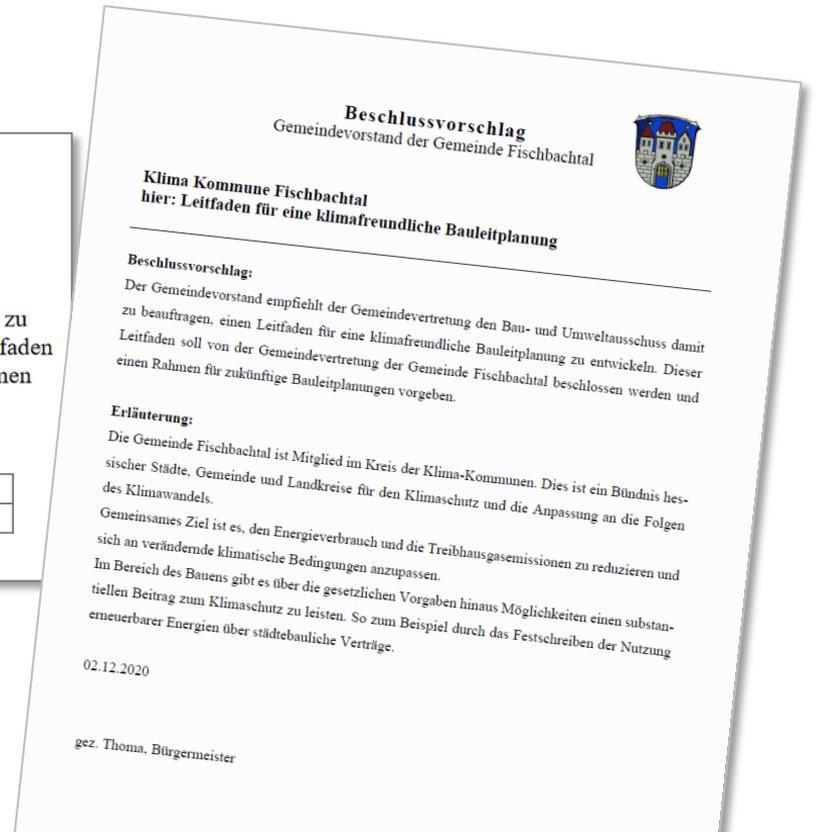
Niederschrift zur 33. Sitzung der Gemeindevertretung am 16. Dezember 2020

TOP 8) Leitfaden Klimafreundliche Bauleitplanung

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung den Bau- und Umweltausschuss damit zu beauftragen, einen Leitfaden für eine klimafreundliche Bauleitplanung zu entwickeln. Dieser Leitfaden soll von der Gemeindevertretung der Gemeinde Fischbachtal beschlossen werden und einen Rahmen für zukünftige Bauleitplanungen vorgeben.

Der Bau-Ausschuss hat die Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 14	13	0	1



Einrichtung des Arbeitskreises

Mitglieder des Arbeitskreises für klimafreundliche Bauleitplanung



16.12.2020	● Beschluss der Gemeindevertretung für die Erstellung eines Leitfadens für klimafreundliche Bauleitplanung
22.06.2021	● Auftaktveranstaltung Zielsetzung des Leitfadens, erste Einführung in das Thema "Klimafreundliche Bauleitplanung"
21.09.2021	● Zweiter Termin Vorstellung des ersten Entwurfs des Leitfadens, Diskussion
19.10.2021	● Dritter Termin Vorstellung des angepassten Leitfadens, Auswertung, Rahmenbedingungen für die Anwendung
09.11.2021	● Vierter Termin Fertigstellung des Leitfadens, Vorstellung der Ergebnisse der Anwendung



Gründungstermin Juli 2021

Interviews für Film Sept. 2023



h_da / -eur+

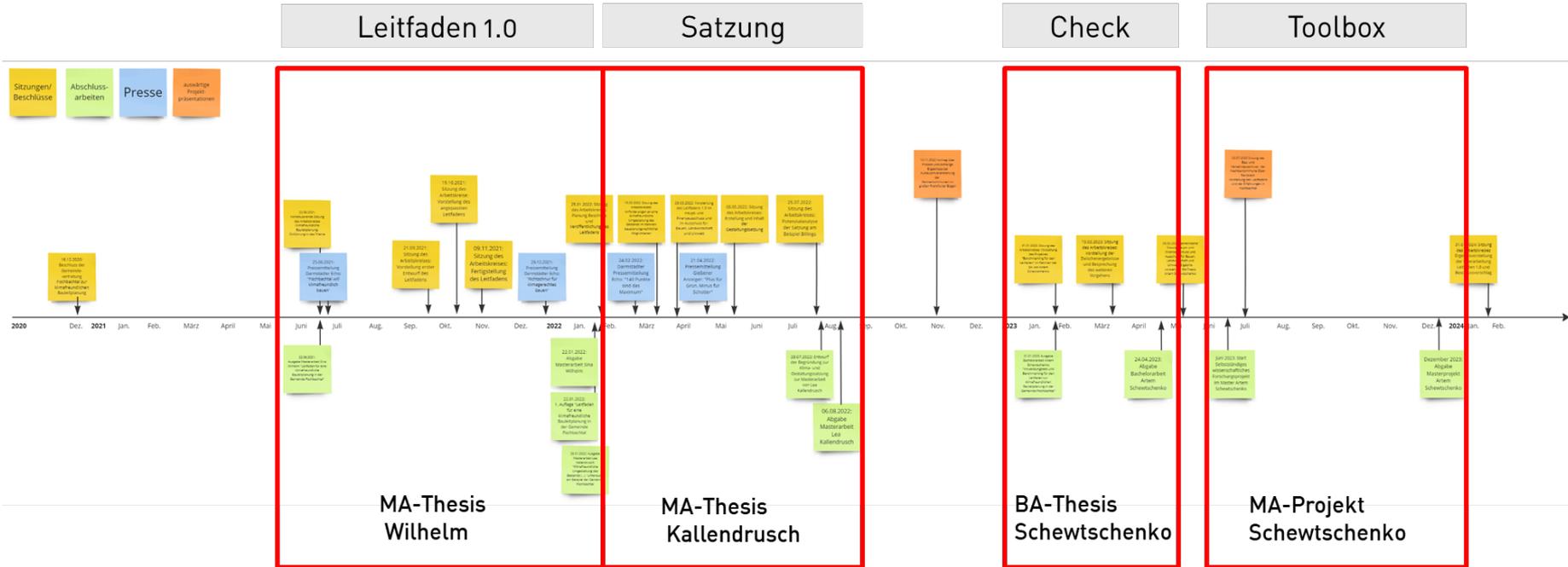


Ergebnis Toolbox Januar 2024

Arbeitsretreat h_da-Team März 2024



Zwischenschritte bis zur Toolbox



Die Toolbox-Produkte in der Übersicht

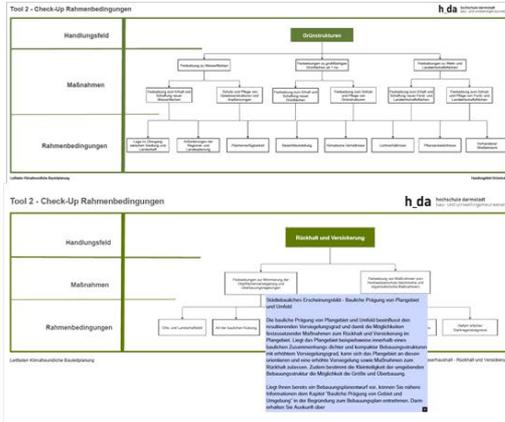


Tool 1 Zielfindung

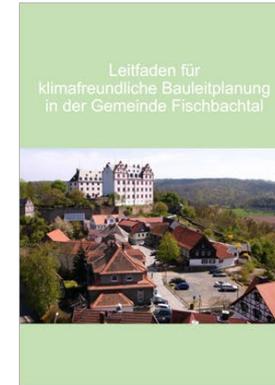


Tool 3 Festsetzungskatalog

Tool 2 Check
Rahmenbedingungen



Tool 4 Leitfaden: Checkliste
und Variantenvergleich



Tool 5 Wirkungsanalyse



Toolbox Klimafreundliche Bauleitplanung

Tool 1 - Zielfindung

Tool 5 - Wirkungsanalyse



Projekt Leitfaden Klimafreundliche Bauleitplanung

Stand April 2024

Tool 1 Zielfindung

nicht abschließende Liste
von zurzeit 15 Zielen für
eine klimafreundliche
Bauleitplanung

Stellschrauben für eine klimafreundliche Planung

1. Reduzierung des Energieverbrauchs von Gebäuden durch kompakte Siedlungsstrukturen
2. Solaroptimierte Ausrichtung von Gebäuden
3. Vermeidung gegenseitiger Verschattung von Gebäuden und durch Vegetation
4. Schaffung von Durchlüftungsbahnen
5. Reduktion des Wärmeinseleffekts durch geringeren Versiegelungsgrad
6. Schaffung von Kaltluftentstehungsgemeinschaften
7. Förderung von ÖPNV und nichtmotorisiertem Individualverkehr (NMIV)
8. Integration von dezentralen Versorgungseinrichtungen und rationelle Energieversorgung
9. Erhöhung der mikroklimatischen Verdunstungsleistung
10. Anpassung an Extremwetterereignisse
11. Bindung von CO₂ in Natur und Landschaft
12. Schaffung von Schatten durch Vegetation
13. Förderung klimaneutraler Energieträger
14. Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung
15. Luftpolsterung auf Dächern und Fassaden

Tool 1 Zielfindung

Für die konkrete
Planung relevant?

Ja

Nein

Tool 5 Auswertung

In dieser Planung
berücksichtigt?

Ja

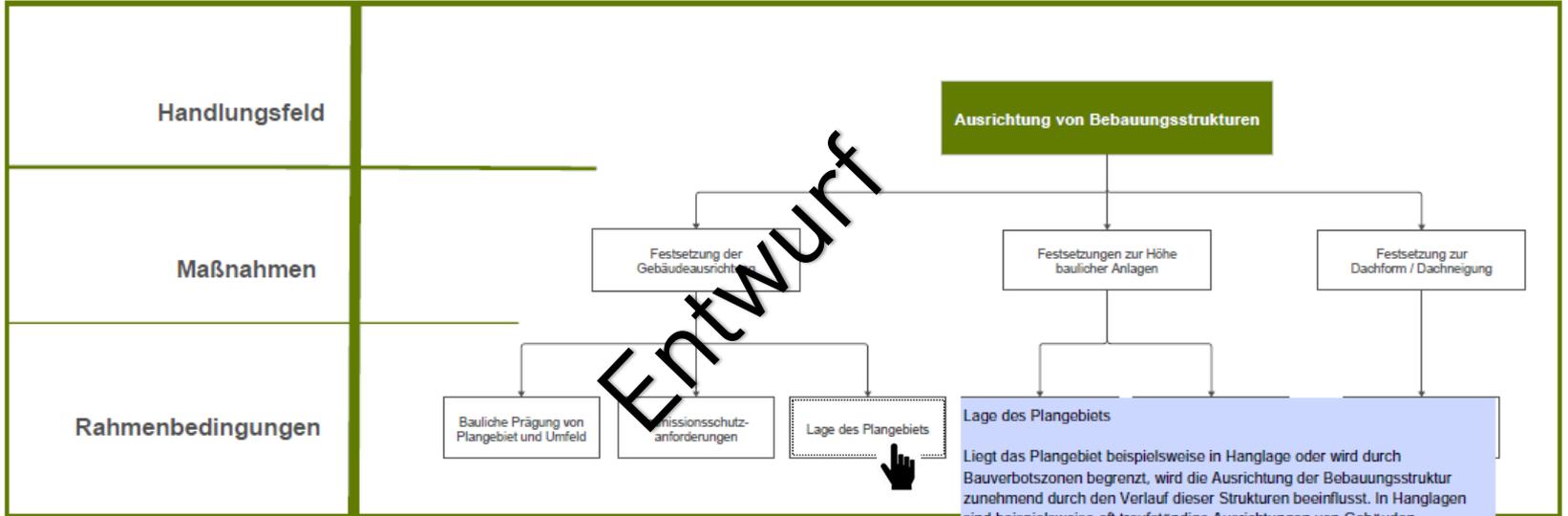
Nein

Erläuterung

Vorgaben erfüllt / nicht erfüllt?

Hier können Sie Ihre Auswahl erläutern...

Tool 2 - Check-Up Rahmenbedingungen



Leitfaden Klimafreundliche Bauleitplanung

Handlungsfeld Bebauungsstrukturen

Lage des Plangebiets
Liegt das Plangebiet beispielsweise in Hanglage oder wird durch Bauverbotszonen begrenzt, wird die Ausrichtung der Bebauungsstruktur zunehmend durch den Verlauf dieser Strukturen beeinflusst. In Hanglagen sind beispielsweise oft traufständige Ausrichtungen von Gebäuden anzutreffen.

Liegt Ihnen bereits ein Bebauungsplanentwurf vor, so können Sie dem Kapitel zum Geltungsbereich des Bebauungsplans sowie zu Bauverbotszonen im Kapitel zu Schutzzonen und Schutzobjekten und den Angaben zu Bauverbotszonen in der Begründung nähere Informationen erhalten.

Desweiteren hilft Ihnen die Auswertung von Geofachanwendungen zu Schutzzonen und Schutzobjekten (z.B. Geofachanwendungen (hlnug.de)), Luftbildinformationen (z.B. Geodaten-online (Geodaten online - Startseite (hessen.de)) sowie topografischer Kartenwerke (Bsp. Opentopomap (<https://opentopomap.org/#map=5/49.023/10.020>))

Tool 2 Check der Rahmenbedingungen

per Mouseover zu mehr Informationen über förderliche oder hemmende Rahmenbedingungen

Festsetzungskatalog
Leitfaden für eine klimafreundliche Bauleitplanung

Willkommen auf der **Startseite** des interaktiven Festsetzungskatalogs!

Festsetzungskatalog:
Hier geht es direkt zum Festsetzungskatalog!

How-To Festsetzungskatalog:
Hier geht es zum Benutzerhandbuch für den interaktiven Festsetzungskatalog

Projektwebseite:
Hier geht es zur parallel entstandenen Projektseite, die spannende Informationen über die weiteren Instrumente der Toolbox bereithält.

Kontakt:
Hier werden Sie direkt zum E-Mail Kontakt weitergeleitet.

Literatur:
Hier geht es zur verwendeten Literatur.

Impressum:
Hier gelangen Sie zum Impressum.

Navigation: [Startseite](#) | 230424_Maßnahmenkatalog | Literaturverzeichnis | Impressum | + | ◀ ▶

Tool 3 der interaktive Festsetzungskatalog

– das Kernstück der Toolbox



Aufbau des Dokuments

- Einführung in den Festsetzungskatalog
- Systemanforderungen
- Installation und Konfiguration
- Anwendung
- Fehlerbehebung
- Glossar

Tool 3 Anwenderhandbuch zum Festsetzungskatalog

Leitfaden für klimafreundliche Bauleitplanung in der Gemeinde Fischbachtal



2 Bebauungsplan

2.1 Festsetzung zum Maß der baulichen Nutzung

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB; §§ 16 ff. BauNVO

2.1.1 Grundflächenzahl (GRZ)
Die Grundflächenzahl (GRZ) gibt an, wie viel Prozent des Grundstücks versiegelt werden dürfen. Je höher die GRZ, desto mehr versiegelte Fläche.¹
Die hier angegebene GRZ meint die gesamte Versiegelung in dem Gebiet inklusive Garagen und Stellplätze mit ihren Zufahrten, Nebenanlagen und bauliche Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche.¹

- Optimale Nutzung des Freiraums
- GRZ insgesamt über 0,8 (--)
- GRZ insgesamt 0,6-0,8 (-)
- GRZ insgesamt 0,4-0,6 (+)
- GRZ insgesamt unter 0,4 (++)
- Optimale Nutzung der Fläche
- GRZ insgesamt über 0,8 (++)
- GRZ insgesamt 0,6-0,8 (+)
- GRZ insgesamt 0,4-0,6 (-)
- GRZ insgesamt unter 0,4 (-)

2.1.2 Geschossflächenzahl (GFZ)
Als Geschossflächenzahl (GFZ) wird die Anzahl der Quadratmeter Geschosse je Quadratmeter Grundstücksfläche bezeichnet. Durch eine verbindlich festgesetzte GFZ kann die Kompaktheit der Gebäude indirekt beeinflusst werden.¹

- GFZ nicht festgesetzt oder nicht verbindlich festgesetzt (o)
- Verbindlich festgesetzte GFZ (+)

2.1.3 Vollgeschosse
Die Zahl der Vollgeschosse der Gebäude nimmt in Verbindung mit der Bauweise Einfluss auf die Kompaktheit der Gebäude. Je mehr Geschosse ein Gebäude, desto besser die Kompaktheit der Gebäude. Dadurch entsteht ein niedriger Energieverbrauch.¹

- 1 Geschoss (-)
- mind. 2 Geschosse (o)
- mind. 3 Geschosse oder mehr (+)

Oberkriterium	Gewichtung in %	Kriterium	Gewichtung in %	Maximal		Variante 1		Variante 2		
				maximale Bewertung	maximal Total	Bewertung	Total	Bewertung	Total	
2.1 Maß der baulichen Nutzung										
2.1.1 Grundflächenzahl (GRZ)	2		2	4	2	4	2	4		
2.1.2 Geschossflächenzahl (GFZ)	2		1	2	0	0	0	0		
2.1.3 Vollgeschosse	2		1	2	-1	-2	0	0		
2.2 Bauweise, überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksfläche										
						4	-1	-2	1	2
						2	1	2	1	2
						2	1	2	1	2
						2	0	0	0	0
						2	-1	-2	1	2
						4	1	2	2	4
						4	-2	-4	0	0
						4	-2	-4	0	0
						4	0	0	2	4
						2	1	2	1	2
						2	0	0	0	0

Tool 4 Leitfaden 1.0

Checkliste für eine klimafreundliche Bauleitplanung und Excel-Anwendung für einen Variantenvergleich im Planungsprozess - kann an die Inhalte des Festsetzungskatalogs angepasst werden

Toolbox Klimafreundliche Bauleitplanung

Tool 1 - Zielfindung

Tool 5 - Wirkungsanalyse



Projekt Leitfaden Klimafreundliche Bauleitplanung

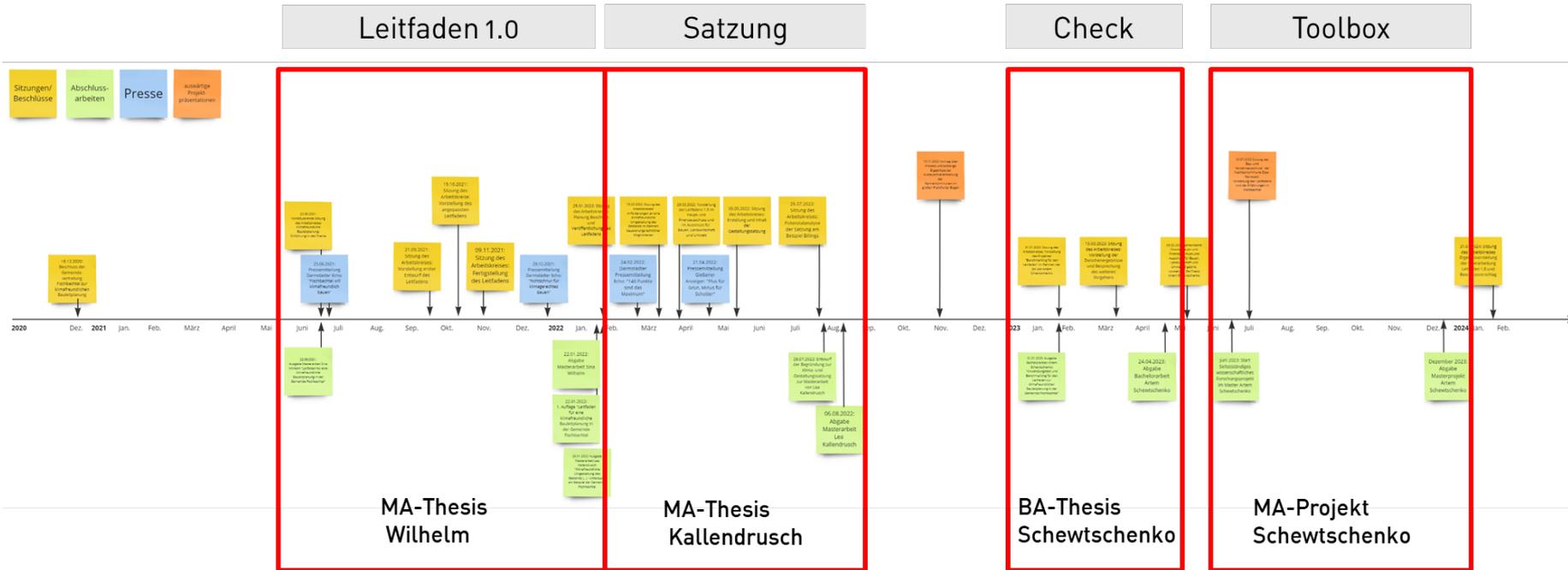
Stand April 2024

Tool 5 Wirkungs- analyse

Ableich der mit Tool 1
gesetzten Ziele

Stellschrauben für eine klimafreundliche Planung	Tool 1 Zielfindung		Tool 5 Auswertung		Erläuterung
	Für die konkrete Planung relevant?		In dieser Planung berücksichtigt?		
	Ja	Nein	Ja	Nein	
1. Reduzierung des Energieverbrauchs von Gebäuden durch kompakte Siedlungsstrukturen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hier können Sie Ihre Auswahl erläutern...
2. Solaroptimierte Ausrichtung von Gebäuden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hier können Sie Ihre Auswahl erläutern...
3. Vermeidung gegenseitiger Verschattung von Gebäuden und durch Vegetation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hier können Sie Ihre Auswahl erläutern...
4. Schaffung von Durchlüftungsbahnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hier können Sie Ihre Auswahl erläutern...
5. Reduktion des Wärmeinseleffekts durch geringeren Versiegelungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hier können Sie Ihre Auswahl erläutern...
6. Schaffung von Kaltluftentstehungsgemeinden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hier können Sie Ihre Auswahl erläutern...
7. Förderung von ÖPNV und nichtmotorisiertem Individualverkehr (NMIV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hier können Sie Ihre Auswahl erläutern...
8. Integration von dezentralen Versorgungseinrichtungen und rationelle Energieversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hier können Sie Ihre Auswahl erläutern...
9. Erhöhung der mikroklimatischen Verdunstungsleistung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hier können Sie Ihre Auswahl erläutern...
10. Anpassung an Extremwetterereignisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hier können Sie Ihre Auswahl erläutern...
11. Bindung von CO ₂ in Natur und Landschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hier können Sie Ihre Auswahl erläutern...
12. Schaffung von Schatten durch Vegetation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hier können Sie Ihre Auswahl erläutern...
13. Förderung klimaneutraler Energieträger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hier können Sie Ihre Auswahl erläutern...
14. Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hier können Sie Ihre Auswahl erläutern...
15. Luftpolsterung auf Dächern und Fassaden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hier können Sie Ihre Auswahl erläutern...

Schlüsselmomente: Studierendenarbeiten



Schlüsselmomente: Planspiel (im Juni 2024)



Schlüsselmomente: Beschluss!

DE, 27.09.24

Beschlussvorschlag Gemeindevertretung



Klimafreundliche Bauleitplanung (Grundsatzbeschluss)

Sachgebiet	Verfasser	Datum	Sitzungstermin
2		29.06.2024	24.09.2024

Beschlussvorschlag:

- Die Gemeindevertretung beschließt, die Durchführung der Bauleitplannungen in ihrem Gemeindegebiet an Grundsätzen einer „klimafreundlichen Bauleitplanung“ auszurichten.
- Bei den Plannungen sind die gemeinsam mit der Hochschule Darmstadt (h_da) entwickelten Instrumente der „Toolbox klimafreundliche Bauleitplanung“ anzuwenden.
- Die Gemeindevertretung definiert vor Verabschiedung eines Aufstellungsbeschlusses die Ziele und die wesentlichen Inhalte der Bauleitplanung.
- Die Bauleitplanung wird in der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen im HuF- und im Bauausschuss (17.09.24) und in der Gemeindevertretung (24.09.24).

einstimmig beschlossen im HuF- und im Bauausschuss (17.09.24) und in der Gemeindevertretung (24.09.24)

Erläuterungen:

Die Gemeindevertretung hat am 16.12.2020 beschlossen, einen Leitfadens für eine klimafreundliche Bauleitplanung zu entwickeln, der von der Gemeindevertretung der Gemeinde Fischbachtal nach Fertigstellung zu beschließen ist und einen Rahmen für zukünftige Bauleitplannungen vorgeben soll. Die Entwicklung des Leitfadens wurde einem interfraktionellen Arbeitskreis übergeben, in dem alle Fraktionen der Gemeindevertretung vertreten waren, und dem auch die Gemeindeverwaltung angehört. Unterstützt wurde der Arbeitskreis von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule Darmstadt.

Zunächst wurde der Leitfadens für klimafreundlichen Bauleitplanung entwickelt. Auf dessen Grundlage wurden weitere Instrumente, welche die Vorbereitung und Anfertigung von Bebauungsplänen unterstützen, erarbeitet.

Beschlussvorschlag Gemeindevertretung



Das Ergebnis dieses Prozesses - die sog. „Toolbox klimafreundliche Bauleitplanung“ soll bei der Aufstellung der nächsten Bebauungspläne zum Einsatz kommen. Sie besteht derzeit aus fünf Instrumenten:

- Tool 1 Zielfindung
- Tool 2 Check Rahmenbedingungen (in Bearbeitung)
- Tool 3 Festsetzungskatalog inklusive Benutzerhandbuch
- Tool 4 Leitfadens mit Checkliste und Variantenvergleich
- Tool 5 Wirkungsanalyse

Tool 1 und Tool 3 sind bei jeder Bebauungsplanung anzuwenden, die anderen Tools können unterstützend eingesetzt werden. Tool 1 enthält eine nicht abschließende Liste von zurzeit 15 Zielen, die eine klimafreundliche Bauleitplanung kennzeichnen (Toolbox - Instrument 1). Aus der Liste wählt die Gemeindevertretung, für die jeweils konkrete Planungssituation die passenden Ziele für den Aufstellungsbeschluss. Die Gemeindeverwaltung erstellt anhand dieser ausgewählten Ziele und unter Berücksichtigung des Aufstellungsbeschlusses stützt sich im Wesentlichen hieran.

Die „Toolbox“ bildet kein in sich angeschlossenes Instrumentenset, sondern versteht sich als lebendiger Werkzeugkasten, welcher zukünftige rechtliche oder technische Änderungen adaptieren kann.

Mittelbereitstellung:

Keine

Abstimmung:

Auswiegend:	Ja:	Nein:	Erhaltung:

sg. Thoma, Bürgermeister

Ein Vorbild für andere Kommunen?

Die Hochschule Darmstadt und Fischbachtaler Politiker haben einen Leitfadens „klimafreundliches Bauen“ entwickelt

Von Klaus Holdefer

FISCHBACHTAL Eigentlich wäre für den einstimmigen Beschluss der Fischbachtaler Gemeindevertretung ein Tusch fällig gewesen – denn die „Toolbox klimafreundliches Bauen“ bezeichnet den vorläufigen Endpunkt eines mehrjährigen Prozesses, in dem Wissenschaftler der Hochschule Darmstadt (HDA) im Zusammenschluss mit Kommunalpolitikern einen Leitfadens entwickelt haben, der „Bauleitplanung“ auf ein völlig neues, ökologisch und nachhaltig orientiertes Fundament stellen könnte. Damit könnte die kleinste Gemeinde des Landkreises zu einem großen Vorbild werden. Andere Kommunen signalisieren bereits Interesse.

Was ist das eigentlich, „klimafreundliches Bauen“? Bei der Behandlung des Antrags auf Übernahme der Toolbox für die kommunale Bauleitplanung gab Fischbachtals Bürgermeister Philipp Thoma (SPD) dazu Erläuterungen, nachdem er seinem Lob für die „professionellen Zusammenarbeit aller politischen Kräfte“ Ausdruck verliehen hatte. Er gliederte den Begriff in zwei Themenbereiche auf: Klimaschutz und Klimaanpassung.

Mit überschaubarer Zahl der Maßnahmen viel erreichen

Mit anderen Worten: Eine ökologisch und nachhaltig orientierte Bauleitplanung soll nicht nur mit dazu beitragen, die globale Erwärmung zu begrenzen, sondern auch der Tatsache Rechnung tragen, dass es trotzdem wärmer wird und mit ihrer Zunahme der Starkwetterereignisse gerechnet werden muss. „Denn, Grundsatzbeschluss



Unter Anwendung des neuen Leitfadens für klimafreundliches Bauen würde diese Straße in einem Fischbachtaler Neubaugebiet vermutlich etwas anders aussehen. Foto: Klaus Holdefer

und Ökonomie zu beachten gilt, dass die Maßnahmen also bezahlbar sein müssen.

Klar war von Anbeginn auch, dass ein solcher Leitfadens nur in die Zukunft wirken kann. „Für die bestehende Bebauung gibt es das Instrument einer Gestaltungssatzung“, sagte Bürgermeister Thoma. Eine solche gibt es für die Dörfer des Fischbachtals bisher nicht. In der vorbereitenden Sitzung von Bauleitplanung und Klimaschutz sowie Klimaanpassung

Besonderes Lob für eins der Tools

Frommer stellte die fünf Mo-

ten von Studierenden ihres Fachbereichs festgehalten worden sind. Es gab auch einen kleinen Film zu sehen, in dem Vertreter der Fischbachtaler Kommunalpolitik fast übersehene Testimonials zu dieser Zusammenarbeit abgeben.

Birthe Frommer und auch einige Kommunalpolitiker sprachen diesem Instrument ein besonderes Lob aus, weil es quasi in Echtzeit die Wirkungen politischer Entscheidungen sichtbar macht. Tool 4 ist einen Leitfadens mit Checkliste und Variantenver-

wels konkrete Planungsituation die passenden Ziele für den Aufstellungsbeschluss.

Die Gemeindeverwaltung erstellt anhand dieser ausgewählten Ziele und unter Anwendung des Festsetzungskatalogs in Abstimmung mit einem Planungsbüro den Planentwurf.

Unter Anwendung dieser Werkzeuge wird der Prozess der Bauleitplanung in Fischbachtal in Zukunft anders aussehen als bisher, wo nach

Schlüsselmomente: Beschluss!

Beschlussvorschlag Gemeindevertretung



Klimafreundliche Bauleitplanung (Grundsatzbeschluss)

Sachgebiet	Verfasser	Datum	Sitzungstermin
2		29.06.2024	24.09.2024

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindevertretung beschließt, die Durchführung der Bauleitplanungen in ihrem Gemeindegebiet an Grundsätzen einer „klimafreundlichen Bauleitplanung“ auszurichten.
2. Bei den Planungen sind die gemeinsam mit der Hochschule Darmstadt (h_da) entwickelten Instrumente der „Toolbox klimafreundliche Bauleitplanung“ anzuwenden.
3. Die Gemeindevertretung definiert vor Verabschiedung eines Aufstellungsbeschlusses die Ziele einer klimafreundlichen Bauleitplanung für das jeweilige Vorhaben. Anhand dieser Ziele erstellt die Verwaltung in Abstimmung mit einem Planungsbüro den Vorschlag für die konkrete Planung (Planentwurf).
4. Weiterentwicklungen der Instrumente der „Toolbox“ durch Technik oder Gesetz stehen einer zukünftigen Anwendung nicht entgegen.

Erläuterungen:

Die Gemeindevertretung hat am 16.12.2020 beschlossen, einen Leitfaden für eine klimafreundliche Bauleitplanung zu entwickeln, der von der Gemeindevertretung der Gemeinde Fischbachtal nach Fertigstellung zu beschließen ist und einen Rahmen für zukünftige Bauleitplanungen vorgeben soll. Die Entwicklung des Leitfadens wurde einem interfraktionellen Arbeitskreis übergeben, in dem alle Fraktionen der Gemeindevertretung vertreten waren und dem auch die Gemeindeverwaltung angehörte. Unterstützt wurde der Arbeitskreis von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule Darmstadt.

Zunächst wurde der Leitfaden zur klimafreundlichen Bauleitplanung entwickelt. Auf dessen Grundlage wurden weitere Instrumente, welche die Vorbereitung und Anstellung von Behausungsplanungen unterstützen, erarbeitet.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindevertretung beschließt, die Durchführung der Bauleitplanungen in ihrem Gemeindegebiet an Grundsätzen einer „klimafreundlichen Bauleitplanung“ auszurichten.
2. Bei den Planungen sind die gemeinsam mit der Hochschule Darmstadt (h_da) entwickelten Instrumente der „Toolbox klimafreundliche Bauleitplanung“ anzuwenden.
3. Die Gemeindevertretung definiert vor Verabschiedung eines Aufstellungsbeschlusses die Ziele einer klimafreundlichen Bauleitplanung für das jeweilige Vorhaben. Anhand dieser Ziele erstellt die Verwaltung in Abstimmung mit einem Planungsbüro den Vorschlag für die konkrete Planung (Planentwurf).
4. Weiterentwicklungen der Instrumente der „Toolbox“ durch Technik oder Gesetz stehen einer zukünftigen Anwendung nicht entgegen.

Übertragbarkeit und Erkenntnisse

- Nachfrage in der Region
- Anschlussprojekte in Anbahnung

- „... und doch das Rad immer wieder neu erfinden!“
 - Relevanz von Ko-Produktion
 - Faktor Zeit → Lernprozesse
 - „Ownership“

**Aktuell: Anwendung der Toolbox
in Aufstellungsverfahren B-Plan**

*** mehr dazu in Themensession 1 ***

Der Film zum Prozess



Produktion:

h_da hochschule darmstadt
bau- und umweltingenieurwesen

member of
EU+T+
EUROPEAN UNIVERSITY
OF TECHNOLOGY

Regie und Drehbuch

Birte Frommer

Artem Schewtschenko

Kamera, Ton, Postproduktion

Niklas Uthe

Projektinfos / Tools



Klimafreundliche Bauleitplanung in Fischbachtal

Ein Arbeitskreis der Gemeindevertretung hat zusammen mit der Hochschule Darmstadt und der Gemeindeverwaltung eine Toolbox inklusive Leitfaden mit Checkliste erstellt, in der Ziele, Maßnahmen und deren Rechtsgrundlagen genannt werden, um Neubaugebiete klimafreundlicher zu planen und zu gestalten.

Die Gemeindevertretung hat 2021 beschlossen, einen Leitfaden für eine klimafreundliche Bauleitplanung zu entwickeln, der von der Gemeindevertretung der Gemeinde Fischbachtal nach Fertigstellung zu beschließen ist und einen Rahmen für zukünftige Bauleitplanungen vorgeben soll.

An der Entstehung waren Personen aus der Gemeindevertretung, dem Gemeindevorstand, der Gemeindeverwaltung sowie Lehrende und Studierende der Hochschule Darmstadt beteiligt.

Die Toolbox

Zunächst wurde der Leitfaden zur klimafreundlichen Bauleitplanung entwickelt. Auf dessen Grundlage wurden weitere Instrumente, welche die Vorbereitung und Aufstellung von Bebauungsplänen unterstützen, erarbeitet. Das Ergebnis dieses Prozesses - die sog. "Toolbox klimafreundliche Bauleitplanung" - soll bei der Aufstellung der nächsten Bebauungspläne zum Einsatz kommen. Sie besteht derzeit aus fünf Instrumenten:

- Tool 1 Zielfindung
- Tool 2 Check Rahmenbedingungen (In Bearbeitung)
- Tool 3 Festsetzungskatalog inklusive Benutzerhandbuch
- Tool 4 Leitfaden mit Checkliste und Variantenvergleich
- Tool 5 Wirkungsanalyse

In einer Arbeitskreis-Sitzung (Screenshot aus dem Film der h_da)

Downloads

- [Beschluss Klimafreundliche Bauleitplanung in GVT 2024_09_24 .pdf](#)
- [Präsentation der hd_a zur Klimafreundlichen Bauleitplanung in Fischbachtal .pdf](#)
- [Tool 1+5 Klimafreundliche Bauleitplanung: Zielfindung und Wirkungsanalyse .pdf](#)
- [Tool 3 Klimafreundliche Bauleitplanung](#)

Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Birte Frommer

Hochschule Darmstadt
University of Applied Sciences

Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwesen
Professur für Raum- und Umweltmanagement

Schöfferstraße 3, D-64295 Darmstadt
Telefon: 06151/ 5336-7754

klimafreundliche-bauleitplanung.fbbu@h-da.de
www.fbbu.h-da.de



Beitrag zu Themensession 1

**Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsbelange
im Planungsprozess der Bauleitplanung platzieren**

Die Umsetzung in der Gemeinde Fischbachtal

Umsetzungsprozess

18.12.2024 AK-Sitzung
Auftakt für das B-Planverfahren
Bestimmung von **Rahmen-**
bedingungen und **Verfahrensart**

18.03.2025 Zustimmung
zum Aufstellungsbeschluss
durch Bauausschuss
(einstimmig)

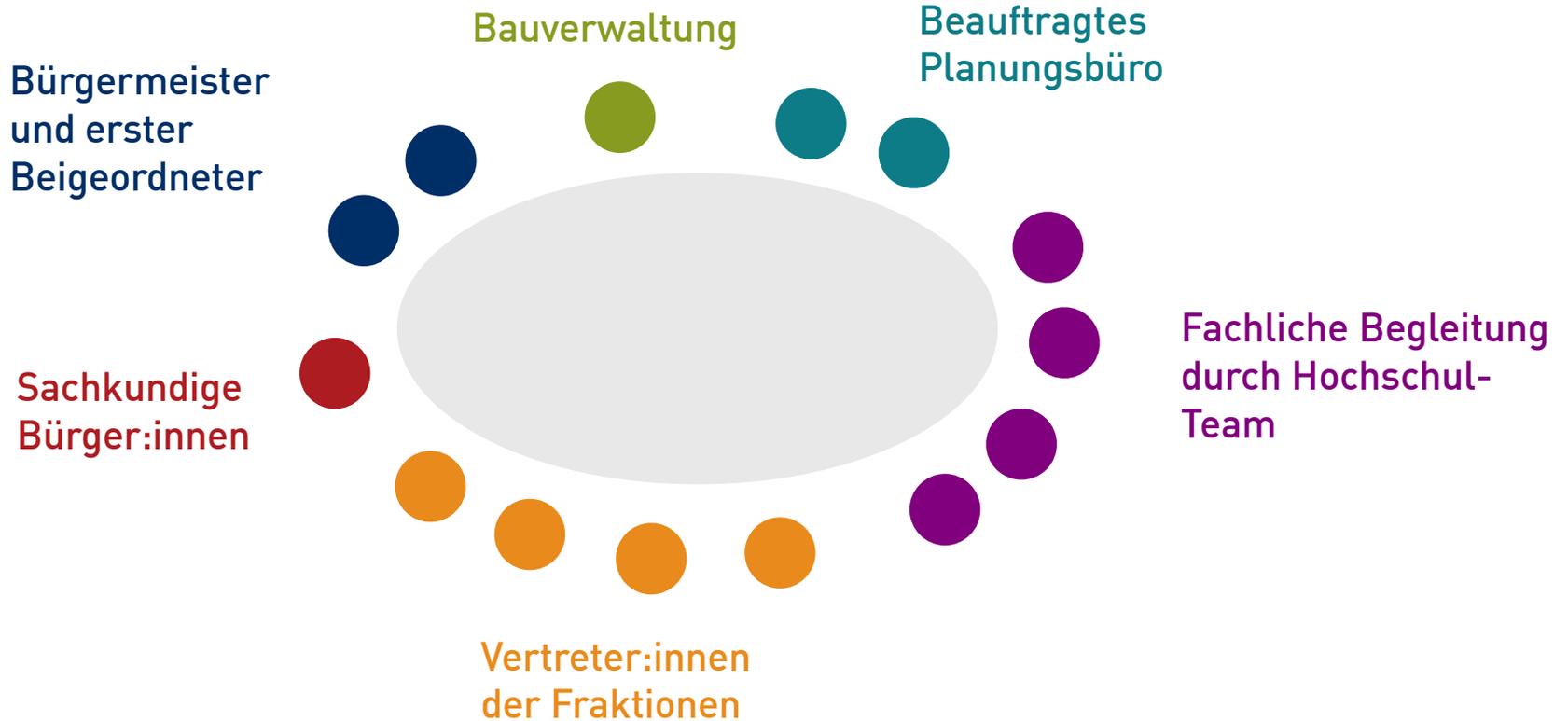
23.01.2025 AK-Sitzung
Erste inhaltliche
Abstimmungen für
den **Vorentwurf**

27.02.2025 AK-Sitzung
Weitere inhaltliche
Abstimmungen für den
Vorentwurf und Vorbereitung
Aufstellungsbeschluss

27.03.2025 (geplant)
Aufstellungsbeschluss
durch Gemeindevertretung

ab April 2025
Ausarbeitung
Planentwurf
durch Büro + AK

Beteiligte



- Politische Beschlüsse geben Rahmen
- Konkrete Festsetzungen werden erklärt und gemeinsam festgelegt
- Abwägungen schon im Aufstellungsprozess
 - schon drei AK-Sitzungen vor Aufstellungsbeschluss
 - Ausführliche Erläuterungen durch Planer ...
 - Viel Transparenz
- Neue Themen und Inhalte im B-Plan zu erwarten
 - Zielgruppe, Bedarfe, Wohnformen ...
 - Bauweise, Dichte, Grundstücksgrößen ..
- Konkrete Anwendung der Toolbox (und des neuen LEA-Leitfadens ;-) steht jetzt an

Ausblick

